

»NEUNZEHN«
— Vom Leben am Böhmweg

Viele Jahrhunderte führte ein Steig herauf vom Donautal und über das Grenzgebirge hinüber nach Böhmen. Die Säumer transportierten Salz und allerlei Waren durch den unwirtlichen Nordwald mit all seinen Tücken und Gefahren.

Etwa um 1000 n. Chr. macht sich der Benediktinermönch Gunther mit seinen Mitbrüdern an die Arbeit, um den Weg auszubauen und Siedlungen anzulegen. Auch »Lintberg« entsteht in der Folge. Neunzehn Bauern machen das Land urbar, bauen Höfe und züchten Vieh.

In der neu gestalteten multimedialen Dauerausstellung im 1. Stock des Bauernhausmuseums Lindberg können Sie mit der Geschichte auf Tuchfühlung gehen: Begegnen Sie den Rodungsmönchen bei ihrer harten Arbeit, erkunden Sie die Privilegien der neunzehn »Rechtler«, nehmen Sie sich vor Schlawinern, Schwirzern und Baldowerern in Acht, vergnügen und gruseln Sie sich am Brechhaus oder ziehen Sie mit dem »Hiata« und seinen »Waldstieren« hinauf auf die Schachten!

Eine Ausstellung am Pilgerweg »Gunthersteig«
gefördert durch:



Lindberg



Geschichte zum Anfassen!

»NEUNZEHN«

Vom Leben am Böhmweg



ÖFFNUNGSZEITEN:

MAI – OKTOBER

MI, DO, FR, SO 13.00 – 18.00 UHR
und nach Vereinbarung



WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH UND IHRE FAMILIENFEIER.
KONTAKTIEREN SIE UNS!

BAUERNHAUSEMUSEUM LINDBERG
Zwieselerstraße 4 · 94227 Lindberg

0151 – 50 82 68 24

info@bauernhausmuseum-lindberg.de

www.bauernhausmuseum-lindberg.de

Besuchen Sie
ein einzigartiges
Kleinod!



BAUERNHAUSEMUSEUM
Lindberg

HEREINSPAZIERT!

— Das Bauernhausmuseum in Lindberg

Das Bauernhausmuseum Lindberg ist wohl eines der kleinsten Freilichtmuseen im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge – doch es gilt auch hier der Spruch »klein aber oho«! Seit 2015 kümmert sich der »Förderverein Bauernhausmuseum Lindberg e. V.« um das in Privatbesitz befindliche denkmalgeschützte Gebäudeensemble im Herzen von Lindberg.

Mit viel Liebe und Leidenschaft wird hier das Leben vergangener Generationen neu erweckt! Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes, eines typischen »Waldlerhauses«, das 1582 erstmals urkundlich erwähnt wurde, kann man in einer der wenigen erhaltenen »Rußkuchln« quasi der Bäuerin über die Schulter schauen, in der großen Stube die Geschichte eines alten Webstuhls entdecken oder das »Potschamperk« in der Kammer suchen.

Im Hof befindet sich eine der letzten hölzernen Kapellen aus dem Jahr 1885 mit den charakteristischen Holzschindeln und den fast mystischen Totenbrettern. Im benachbarten Austragshaus aus dem 18. / 19. Jahrhundert lädt seit 1975 unsere Museumsgaststätte »Bärenhöhle« zum Verweilen ein. Genießen auch Sie im Biergarten oder der gemütlichen Gaststube die regionalen Schmankerl, selbstgebackenen Kuchen und das frisch gezapfte Dampfbier! – Es gehört nicht viel Glück dazu, dass Sie hier mit den Waidlern ins Gespräch kommen oder ihrer Musi lauschen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!




BAUERNHAUSMUSEUM
Lindberg



Pfoutschn, Gredbänk, Herrgottswinkel . . .

—
**Tauchen Sie ein in
längst vergangene harte Zeiten.
Entdecken Sie die Anmut des Alltags,
nehmen Sie sich Zeit für Details,
atmen Sie Geschichte!**
—

